

**Usance:** Lieferbar sind nur Abschnitte von je 2 oder mehr Aktien. Die Umrechnung erfolgt zu M. 216 für Rbl. 100.

**Direktion:** Emanuel Nobel, M. Beliamin, K. W. Hagelin, A. G. Lessner, K. Littorin.

**Aufsichtsrat:** N. Labsin, G. Nobel, P. Bartmer, B. Kamenka, L. Nobel, G. Schernikau, Dr. Arthur Salomonsohn.

## The Nobel-Dynamite Trust Company Ltd. in London,

E. C. 220 Winchester House Old Broad Street.

**Gegründet:** 16./10. 1886. **Zweck:** Der Zweck der Ges. ist in erster Linie durch Umtausch Aktien der folg. Sprengstoffgesellschaften zu den beigemarkten Kursen zu erwerben. Für jede voll eingez. Aktie von £ 10 der „Nobel's Explosives Comp., Ltd, Glasgow“ £ 25 des voll eingez. Akt.-Kap. der Trust Comp.; für jede voll eingez. Aktie von M. 500 der „Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg“ £ 47.7.6 des Akt.-Kap. der Trust Comp.; für jede voll eingez. Aktie von M. 600 der Rhein. Dynamitfabrik Opladen £ 106.5 des Akt.-Kap. der Trust Comp.; für jede voll eingez. Aktie von M. 500 der „Deutschen Sprengstoff-Akt.-Ges., Hamburg“ £ 70 des Akt.-Kap. der Trust Comp.; für jede voll eingez. Aktie von M. 500 der „Dresdner Dynamitfabrik. Dresden“ £ 58.18.2 des Akt.-Kap. der Trust-Comp. In den spät. Jahren fanden wiederholt Emiss. von Aktien der Trust Comp. statt zur Erwerb. von Aktien verschied. Sprengstoff-Ges. Am 15./11. 1886 wurden £ 30 000 Aktien zu gleichen Teilen von der Deutschen Union u. der Nobel's Explosives Comp., Ltd, Glasgow, übernommen; ferner wurden £ 24 930 Aktien zum Umtausch eines gleichen Nom.-Betr. d. South Wales Explos. Comp., Ltd (seitdem liquid.), £ 13 000 Akt. f. Aktien d. Standard Explosives Company of New York (seitdem wieder verkauft) u. £ 71 430 Aktien zum Erwerb von 10 000 Aktien der Australian Explosives and Chemical Comp., Ltd, ausgegeben. Im Jan. 1890 wurden £ 150 000 neue Aktien begeben, von denen £ 91 000 zum Umtausch von £ 50 000 Aktien der Dynamit-Akt.-Ges., Hamburg, verwendet wurden. Im J. 1897 wurden 6400 Aktien der Nobel's Explosives Comp., Ltd, gegen £ 160 000 neue Aktien erworben. Durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 26./5. 1898 wurde das Kap. um £ 1 000 000 erhöht, wovon zunächst £ 300 000 ausgegeben wurden, um die von den subsidiären Ges. zur Führ. ihres wachsenden Geschäfts benötigten Mittel zu beschaffen, namentl. aber um die M. 3 000 000 neuen Aktien der Dynamit-A.-G., Hamburg, zu übernehmen. Die G.-V. v. 30./5. 1902 beschloss, für den unausgegebenen Teil des autorisierten Kap. 5% accumulative Vorz.-Aktien auszugeben; das hierdurch beschaffte Kap. soll für weitere Verbesser. u. Ausdehn. verwendet werden. Der Hauptzweck der Trust Comp. ist, durch die Verteil. der Gewinne u. Verluste über mehrere Interessenten einen möglichst stabilen Durchschnittsertrag herbeizuführen. Dies ist bei Sprengstoff-Ges. besonders wichtig wegen der grösseren Möglichkeit von Unfällen, welche leicht zu längeren Betriebsstör. u. damit zur erheb. Schmäler. des Jahreseinkommens der davon betroff. Ges. führen können. 1889 kam ein Vertrag zwischen den Dynamit Gesellschaft u. den Verein. Rhein.-Westf. Pulverfabr. zu Köln u. Pulverfabr. Rottweil-Hamburg zu Rottweil, Cramer & Buchholz in Rönnsahl u. Wolff & Co. in Walsrode zustande, welcher bis 31./12. 1950 läuft u. nach welchem die Geschäftsgewinne dieser Ges. zus. geworfen u. sodann nach vereinb. Prozentagen zwischen denselben verteilt werden in einem Verhältnis, welches mitgebühr. Rücksicht auf die früheren Erträge u. die damaligen Aussichten der Ges. festgestellt wurde.

**Beteiligungen:** Die Ges. ist zurzeit an nachstehend. Sprengstoffges. beteiligt: M. 1 995 000 Aktien der Dynamit-Akt.-Ges. vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg, M. 1 250 000 Aktien der Deutschen Sprengstoff Akt.-Ges., Hamburg, M. 665 400 Aktien der Rhein. Dynamitfabrik, Cöln, M. 725 000 Aktien der Dresdner Dynamitfabrik, Dresden, £ 799 730 der Nobel's Explosives Company Ltd., Glasgow, £ 10 000 der Alliance Explosives Company Ltd., London, £ 50 000 der Australian Explosives & Chemical Co. Ltd., London.

**Trennung der deutschen Sprengstoffgesellschaften:** Zwischen den Verwaltungen der bisher der Nobel Dynamite Trust Company Ltd. in London angehörenden deutschen Sprengstoff-Gesellschaften: der Dynamit-Akt.-Ges. vormals Alfred Nobel & Co., Hamburg, der Deutschen Sprengstoff-Akt.-Ges., Hamburg, der Rheinischen Dynamitfabrik, Cöln, der Dresdner Dynamitfabrik, Dresden (inseits u. dem Board der Nobel Dynamite Trust Company Ltd., London andererseits ist eine Vereinbarung getroffen, welche die vollständige Trennung der deutschen Sprengstoff-Ges. von den in der Nobel Dynamite Trust Company Ltd. vereinigten englischen Sprengstoff-Ges. mit Rückwirkung ab 1./1. 1914 bezweckt und einen Umtausch der sich in Deutschland befindenden St.-Aktien der Nobel Dynamite Trust Company Ltd. gegen Aktien der Dynamit-Akt.-Ges. vormals Alfred Nobel & Co., Hamburg vorsieht. Zu diesem Zwecke würde die Dynamit-Akt.-Ges. vormals Alfred Nobel & Co., Hamburg ihr A.-K. auf M. 36 000 000 zu erhöhen haben, um den Besitzern der sich in Deutschland befindenden St.-Aktien der Dynamite Trust Co. den Umtausch von je £ 50 gegen eine Aktie von M. 1000 der Dynamit-Akt.-Ges. vormals Alfred Nobel & Co., Hamburg zu ermöglichen. Die Vorbedingung für die Durchführung dieser Auseinandersetzung ist die Einlieferung von mind. £ 1 500 000 St.-Aktien der Nobel Dynamite Trust Co.; auch muss das Übereinkommen bis spät. Ende Juli 1915 durch die G.-V. der betreffenden Ges. genehmigt werden. Diejenigen deutschen Aktionäre der Nobel Dynamite Trust Co., die von diesem Umtausch Gebrauch machen wollten, hatten ihre Aktien von 14./5. 1915 ab bis spät. 26./5. 1915 in Berlin bei der Disconto-Ges., in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, in Cöln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein u. bei A. Levy einzureichen. Die St.-Aktien der Nobel Dynamite Trust Co. mussten mit Dividendenschein Nr. 30 für das